

# Inhaltsverzeichnis

1. Mauritius und das Kreolische auf Mauritius .....	13
1.1 Landeskundlicher Teil – ein Vorwort .....	13
1.2 Zu Geographie, Bevölkerungsgruppen und Sprachen auf Mauritius .....	14
1.3 Definition: Kreolsprache .....	16
1.4 Die französisch basierten Kreolsprachen als Sprachen in der Schule .....	17
1.5 Das Schulsystem in Mauritius und der Status des Kreolischen im Schulsystem .....	18
1.6 Die Orthographie des Kreolischen von Mauritius im Rahmen der Bemühungen um eine Standardisierung .....	21
1.7 Fazit: Landeskundliche und soziolinguistische Fakten und ihre Relevanz für diese Arbeit .....	23
2. Rahmen und Ziel der Dissertation und ihre Relevanz im Kontext der bisherigen Forschung .....	25
2.1 Die Arbeitsmethode bei dieser Dissertation .....	25
2.2 Das verwendete Textkorpus .....	28
2.3 Übersicht über die Abkürzungen der Belegstellen .....	31
2.4 Die kreolischen Beispiele und ihre Glossierung .....	32
2.5 Bisheriger Forschungsstand und Abgrenzung gegenüber den Arbeiten von Baker und Chaudenson .....	35
2.5.1 Die vorliegende Arbeit im Kontext der bisherigen Forschung zum Kreolischen von Mauritius .....	35
2.5.2 Abgrenzung dieser Arbeit von der Grammatik Bakers (1972) .....	38
2.5.3 Abgrenzung dieser Arbeit von der Arbeit Chaudensons (1981) .....	39
3. Bestandteile des einfachen Satzes .....	41
3.1 Wortarten als Problem der Sprachbeschreibung .....	41
3.1.1 Wortarten im Allgemeinen und Wortarten im Kreolischen – ein Vorwort .....	41

3.1.2	Der Beitrag von Wortarten für die Sprachbeschreibung .....	41
3.1.3	Bisherige Forschungsarbeiten und ihre Anwendung auf das Kreolische .....	43
3.1.3.1	Zur Auswahl der Beiträge .....	43
3.1.3.2	Coseriu (ab 1978): Einige Probleme bei der Klassifizierung nach Wortarten .....	44
3.1.3.3	Givón (ab 1979): Welche Wortklassen gibt es auf universaler Ebene? .....	45
3.1.3.4	Ludwig (1996): Zur Wortklassendiskussion im Kreolischen .....	46
3.1.3.5	Wierzbicka (2000): Ein semantischer Ansatz zur Beschreibung von Wortarten .....	51
3.1.3.6	Baker (2003): Zur Universalität lexikalischer Kategorien .....	53
3.1.3.7	Zusammenfassung und Erweiterung: Theoretische Überlegungen zur Bildung von Wortarten .....	54
3.1.4.	Einteilung der Morpheme nach Bedeutungsebenen .....	57
3.1.4.1	Zur grammatischen und lexikalischen Bedeutung von Morphemen im Kreolischen .....	57
3.1.4.2	Zur kategoriellen Bedeutung der Morpheme im Kreolischen .....	58
3.1.5	Gibt es im Kreolischen eine eigene Wortart „Adjektiv“? .....	63
3.1.6	Fazit: Wortarten im Kreolischen .....	66
3.2	Die Beschreibung der einzelnen Syntagmen – ein Vorwort .....	67
3.3	Verb und Verbalsyntagma .....	67
3.3.1	Allgemeines zu den Verbformen .....	67
3.3.2	Kurz- und Langform .....	68
3.3.3	Modalverben .....	76
3.3.4	Die Verbform ohne vorangestellte Marker .....	79
3.3.5	„TMA-Marker“ .....	80
3.3.5.1	Der Begriff des Tempus .....	81
3.3.5.2	Die Begriffe „perfektiv“ und „imperfektiv“ .....	82
3.3.5.3	Merkmale des perfektiven und des imperfektiven Aspekts .....	83
3.3.5.4	Strukturierung der Zeitachse, die für die Analyse der Tempora verwendet wird .....	85
3.3.5.5.	Marker: Allgemeines .....	86
3.3.5.6	Zum syntaktischen Status der Marker .....	87

3.3.5.7	Die Marker und die Kategorien „Tempus“ und „Aspekt“ .....	89
3.3.5.8	„TMA-Marker“ und die Kategorie „Modus“ .....	92
3.3.5.9	Zwischenüberlegung: Ist die etablierte Bezeichnung „ TMA-Marker“ angemessen? .....	92
3.3.5.10	Gebrauch der einzelnen Marker .....	94
3.3.5.10.1	Genauerer zum Gebrauch von <i>ti</i> .....	94
3.3.5.10.2	Genauerer zum Gebrauch von <i>finn</i> .....	97
3.3.5.10.3	Genauerer zum Gebrauch von <i>fek</i> .....	102
3.3.5.10.4	Genauerer zum Gebrauch von <i>pou</i> und <i>va</i> .....	103
3.3.5.10.5	Genauerer zum Gebrauch von <i>pe</i> .....	105
3.3.5.11	Marker in Kombination .....	113
3.3.5.11.1	Allgemeines .....	113
3.3.5.11.2	Genauerer zum Gebrauch von <i>ti finn</i> .....	114
3.3.5.11.3	Genauerer zum Gebrauch von <i>ti pou</i> und <i>ti va</i> .....	116
3.3.6	Die Verwendung von <i>ete</i> .....	119
3.4	Nomen und Nominalsyntaxma .....	121
3.4.1	Das Nominalsyntaxma mit N als Kopf .....	121
3.4.1.1	Allgemeines .....	121
3.4.1.2	Kombinatorik .....	122
3.4.1.3	Das begleiterlose Nomen .....	123
3.4.2	Wegfall des Nomens .....	125
3.4.3	Personalmorpheme .....	126
3.4.4	Begleiter des Nomens .....	133
3.4.4.1	Der Begleiter <i>bann</i> .....	133
3.4.4.2	Der Begleiter <i>enn</i> .....	140
3.4.4.3	Der Begleiter <i>la</i> .....	143
3.4.4.4	Exkurs: Die Markierung von Definitheit und der Einfluss von Mündlichkeit .....	147
3.4.4.5	Der Begleiter <i>sa</i> ([...] <i>la</i> ) .....	147
3.4.4.6	Der Begleiter <i>sann</i> [...] <i>la</i> .....	152
3.5	Adjektiv und Adjektivsyntaxma .....	153
3.5.1	Stellung der Adjektive: Allgemeine Bemerkungen und Situation in den romanischen Sprachen .....	153
3.5.2	Stellung der Adjektive im Kreolischen .....	155

3.5.3	Juxtaposition von Adjektiven innerhalb des Nominalsyntagmas .....	161
3.5.4	Steigerung von Adjektiven .....	162
3.5.5	Ergänzungen von Adjektiven .....	164
3.6	Adverb und Adverbialsyntagma .....	165
3.6.1	Allgemeines .....	165
3.6.2	Semantik .....	169
3.6.3	Stellung .....	169
3.7	Präposition und Präpositional syntagma .....	170
3.7.1	Definition der Wortart .....	170
3.7.2	Bedeutung der Präpositionen .....	174
3.8	Fazit: Die Beschreibung der einzelnen Syntagmen .....	177
4.	Aufbau des Satzes .....	181
4.1	Aspekte der Syntax – ein Vorwort .....	181
4.2	Satzgliedstellung .....	181
4.2.1	Grundprinzipien der Satzgliedstellung im Kreolischen .....	181
4.2.2	Die Satzgliedstellung in einzelnen Satzarten .....	183
4.2.2.1	Aussagesatz .....	183
4.2.2.1.1	Vorbemerkungen .....	183
4.2.2.1.2	Genauere Beschreibung der Satzgliedstellung .....	184
4.2.2.1.3	Der Satzanfang im Aussagesatz .....	188
4.2.2.1.4	Methoden der Fokussierung .....	191
4.2.2.1.5	Methoden der Topikalisierung .....	193
4.2.2.1.6	Exkurs: Die Thema-Rhema- Gliederung des Satzes und der Einfluss von Mündlichkeit .....	194
4.2.2.2	Fragesatz .....	195
4.2.2.3	Aufforderungssatz .....	196
4.3	Satzpositionen und Möglichkeiten ihrer Realisierung .....	196
4.3.2	Prädikat .....	196
4.3.2	Subjekt .....	198
4.3.3	Nullsubjekt .....	199
4.3.4	Objekt .....	203
4.4	Verbformen zum Ausdruck von Passiv und Zustand .....	207
4.5	Reflexivität .....	208

4.6	Ausblendung des Agens .....	210
4.7	Verneinungen .....	215
4.8	Relativsätze .....	218
4.9	Der Gliedsatz .....	219
4.9.1	Zur Unterscheidung von Haupt- und Gliedsätzen .....	219
4.9.2	Einleitung von Gliedsätzen .....	223
4.9.3	Semantische Einteilung der Gliedsätze .....	226
4.9.4	Zur Notwendigkeit und Angemessenheit der Unterscheidung von Haupt- und Gliedsätzen im Kreolischen .....	231
4.10	Verwendung von Lexemen in verdoppelter Form .....	232
4.10.1	Die Struktur X-X mit Wiederholung desselben Lexems .....	232
4.10.2	Phrasenstrukturen der Form X-X .....	235
4.10.2.1	Die Struktur N-N .....	237
4.10.2.2	Klassifikatoren und klassifizierende Nomina: Ein Sonderfall von N-N? .....	239
4.10.2.3	Die Struktur V-V: Zu Serienverben im Kreolischen .....	240
4.11	Gibt es Kongruenz? .....	242
4.12	Indirekte Rede .....	245
4.13	Ausdruck von Ortsbestimmungen .....	249
4.14	Fazit: Syntax des Kreolischen .....	253
5.	Schlussbemerkungen .....	255
	Bibliographie .....	257
	Quellenangaben zu den kreolischen Texten .....	265